



Inhalt:

AKTUELLES

Ausstellung zum Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung CongressCultureCity 2.0
Landeshauptstadt ruft zur Konzeptvergabe für Gebäude in der Nauwieserstraße 14-18 auf

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Filmfestival Max Ophüls Preis

Seite 6-7

AKTUELLES

Europa-Podium im Rathausfestsaal am 19. Januar
Amphibienhelferinnen und -helfer gesucht
Mila und Noah 2022 beliebteste Vornamen in Saarbrücken

Seite 8-9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

STELLENANGEBOTE

Seite 11

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 12

Fotos Titelpopf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Saarkran wird saniert und bekommt Ausleger – Sparkasse unterstützt Vorhaben mit 100.000 Euro

Der Saarkran ist ein bedeutungsvolles Wahrzeichen der Landeshauptstadt Saarbrücken, das in naher Zukunft wieder stärker wahrgenommen werden soll. Vor rund zehn Jahren wurde der Ausleger aus Gründen der Verkehrssicherheit demontiert, seitdem fehlt dieser wichtige Gebäudebestandteil. Dies will die Landeshauptstadt nun ändern und durch Sanierungsarbeiten den Ausleger am Saarkran denkmalgerecht erneuern.

Die Sparkasse Saarbrücken unterstützt dieses Vorhaben. Vorstandschef Frank Saar hat einen symbolischen Scheck in Höhe von 100.000 Euro an Oberbürgermeister Uwe Conradt zur Sanierung des Saarkrans übergeben. „Das Engagement für das Gemeinwohl ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftsphilosophie unserer Sparkasse seit ihrer Gründung vor rund 165 Jahren. In einer Zeit, in der die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden in vielen Bereichen an Grenzen stößt, übernehmen wir Verantwortung für unsere Region“, erklärte Frank Saar und bezeichnete den Saarbrücker Saarkran als „wirklich förderungswürdiges Objekt“, das die Erinnerung an die blühende Handelsgeschichte der Stadt Saarbrücken wachhalte. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Der Saarkran erhält wieder einen Ausleger, das ist eine gute Nachricht für unsere Stadt. Ich freue mich mit vielen Saarbrücker Bürgerinnen und Bürgern, denen die Attraktivität der Stadt am Herzen liegt. Der Saarkran ist ein historisches Wahrzeichen an zentraler Stelle in unserer Stadt. Er bereichert die Silhouette von Alter Brücke, Schloss und Schlosskirche und ist zudem ein Symbol für die Entwicklung der Stadt als Handelszentrum. Dank der Unterstützung der Sparkasse kann unser städtisches Gebäudemana-

ment diese Maßnahme in diesem Jahr angehen.“

Hintergrund

Am 25. Juni 1761 wurde der Grundstein für den Saarbrücker Saarkran gelegt. Zuvor hatte sich 1760 die Kranengesellschaft gegründet, der genossenschaftliche Zusammenschluss Saarbrücker Kaufleute. Sie waren auf den Handel zwischen Holland, dem Elsass und der Schweiz spezialisiert und hatten ein hohes wirtschaftliches Interesse an einem Kran zum Be- und Entladen von Schiffen. Im 18. Jahrhundert war die Saar die wichtigste Verkehrsanbindung Saarbrückens. So bauten die Kaufleute mit Unterstützung des Landesherrn einen Saarkran. Planung und Bauleitung des Krans lagen bei Generalbaudirektor Friedrich Joachim Stengel. Im Fachwerkoberbau des Krans befand sich die eigentliche Kranenmaschine. Hinter dem Kran gab es ein Lagergebäude. Zwischen beiden Bauwerken befand sich quer über die Straße ein neu er-

richtetes Stadttor, das Krantor. Im Jahr 1865 endet die Geschichte des Saarkrans. Der ursprüngliche Umschlagplatz wurde mit Inbetriebnahme des neuen Hafens bei der ehemaligen Kohlwaage ersetzt, der Kran außer Betrieb genommen. Für das Ende des Krans war die zwischen Preußen und Frankreich vereinbarte Saar-Kanalisation maßgeblich mit der Anlage eines Leinpfades zum Treideln der Schiffe auf dem linken Saarufer. Im Übrigen entwickelte sich die Eisenbahn zum für die wirtschaftliche Entwicklung des Saargebietes wichtigsten Transportmittel, 1852 war der Bahnhof St. Johann fertiggestellt worden. Der alte Kran wurde 1865 verschrottet. 1989 wurde er nach einer historischen Darstellung auf dem alten, denkmalgeschützten Sandsteinsockel durch den damaligen Förderverein neu errichtet. Dabei wurden für die Tragkonstruktion keine hierfür geeigneten Hölzer verwendet. Um die Verkehrssicherheit einzuhalten, wurde der Ausleger im Jahr 2012 demontiert.



Der Saarbrücker Saarkran mit Kranentor 1775.

Aquarell: Hans Zehender

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

ich starte hoffnungsvoll ins neue Jahr. Mit der Zuversicht, dass 2023 ein Jahr des Aufbruchs werden kann.

2020 bis 2022 waren geprägt von Krisen: Corona, Ukraine-Krieg und Energiekrise haben unsere Welt komplett verändert. Vieles, was uns als selbstverständlich erschien, ist es eben nicht: Friede in Europa, Energiesicherheit. Die Krisen und der zunehmend spürbare Klimawandel zeigen auf, dass wir Veränderungen brauchen. Wir müssen unabhängiger werden von Energie aus dem Ausland, erneuerbare Energien und Klimaschutz vorantreiben. Wir müssen eine klimafreundliche Mobilität für alle schaffen, brauchen in urbanen Räumen mehr Aufenthaltsqualität und mehr Grün. Um auch noch in Zukunft lebendige Innenstädte zu haben, müssen wir mit Kultur und Veranstaltungen dem Online-Handel Paroli bieten – um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Wir werden 2023 an diesem Wandel weiterarbeiten, und dies auch mit Partnern. Etwa in der Innenstadt: Die Erweiterung der Fußgängerzone oder der geplante Umbau des ehemaligen C&A durch einen Privatinvestor sind Beispiele. Wir bauen die Radinfrastruktur aus, investieren dafür rund 5 Millionen Euro. Wir investieren in Zukunft: Unser Gebäudemanagementbetrieb steckt knappe 20 Millionen Euro in Bildungseinrichtungen, etwa in Klarenthal, Dudweiler und Brebach entstehen zurzeit neue Kitas. Das Gesicht der Stadt wird sich weiter wandeln: Am Osthafen, wo mit dem Umbau des Rhenania-Gebäudes ein kulturelles und ökologisches Leuchtturmprojekt entstehen soll, am Schanzenberg, wo ein neues Stadtquartier entsteht. Veränderungen schaffen bei vielen Ängste. Das macht einen Dialog darüber so wichtig. Den Wandel schaffen wir nur gemeinsam. Auch hier wollen wir 2023 mit neuen Formaten neue Wege gehen, um mit Ihnen besser ins Gespräch zu kommen. Dazu werde ich in einer der kommenden Ausgaben mehr schreiben.

Bleibt mir noch, Ihnen abschließend einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen. Mögen sich Ihre Wünsche für 2023 erfüllen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bundesprogramm „Demokratie leben!“: Jetzt Zuschüsse für Projekte beantragen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich mit einer Partnerschaft für Demokratie am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit dem Programm soll Vielfalt gestaltet und Extremismus vorgebeugt werden. Gemeinnützige Träger können aus diesem Programm Förderungen für Projekte und Veranstaltungen in Saarbrücken beantragen. 2023 stehen 55.000 Euro zur Verfügung.

In diesem Jahr werden Projekte bezuschusst, die Extremismus, Rassismus, Antisemitismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung oder Demokratiefeindlichkeit entgegenwirken. Zudem können Projekte gefördert werden, die sich der Stärkung von Demokratie beziehungsweise der Förderung der Menschenrechte widmen oder einen Beitrag dazu leisten, die vorhandene vielfältige Gesellschaft zu gestalten. Interessierte können ihre Anträge noch bis spätestens Freitag, 27. Januar

2023, beim Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken stellen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen und Vereine. Ein Begleitausschuss entscheidet über die Anträge. Die Antragsberatung übernimmt das Adolf-Bender-Zentrum als externe Koordinierungs- und Fachstelle im Auftrag der Landeshauptstadt.

Kontakt: Uwe Albrecht, E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de, Telefon: +49 6851 808-2794.

Weitere Informationen und eine Übersicht über die geförderten Projekte stehen unter www.saarbruecken.de/demokratie-leben zur Verfügung.

Weitere Informationen und Kontakt

Zuwanderungs- und Integrationsbüro
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Jasmin Gertung
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: jasmin.gertung@saarbruecken.de

Landeshauptstadt zeigt Ausstellung zum Modellvorhaben zur Weiter- entwicklung der Städtebauförderung CongressCultureCity 2.0

Die Landeshauptstadt Saarbrücken zeigt aktuell eine Ausstellung zum Modellvorhaben CongressCultureCity 2.0 im Hauberrisser Saal des Rathauses St. Johann. Mit dem Modellvorhaben möchte die Landeshauptstadt die Innenstadtquartiere „Westliche Innenstadt“ in St. Johann und „Alt-Saarbrücken-Tallage“ umfassend aufwerten. Alle 20 geplanten Teilprojekte des Modellvorhabens stehen in einem engen räumlichen Zusammenhang und betreffen den Bereich um die Congresshalle und den Bürgerpark Hafensinsel. Neben dem Einsatz städtischer Eigenmittel fördern der Bund und das Saarland das Vorhaben.

Die Ausstellung zeigt die Gesamtplanung des Projektgebiets in St. Johann und Alt-Saarbrücken. 16 Plakate bringen Besucherinnen und Besuchern allgemeine Informationen, Ziele und Maßnahmen des Modellvorhabens und der einzelnen Teilprojekte näher. 3D-Modelle und Infoplakate veranschaulichen die fünf prämierten Entwürfe des Architektenwettbewerbes zur Erweiterung der Congresshalle zu einem Messe-, Kongress- und Kulturzentrum. Außerdem werden der geplante Anbau dieses Zentrums, die angedachte Umgestaltung des Roonplatzes Alt-Saarbrücken zur „Grünen Lunge“ und 13 städtebauliche, verkehrliche und/oder freiraumplanerische Teilprojekte vorgestellt. Interessierte können die Ausstellung bis einschließlich Freitag, 3. Februar, montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr besuchen. Nach vorheriger Vereinbarung sind auch geführte Termine möglich. Daran Interessierte können sich beim Baudezernat per E-Mail an baudezernat@saarbruecken.de melden.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist nach Beschlussfassung des Deutschen Bundestages als eine der sogenannten Modellkommunen zur Durchführung des Modellvorhabens bestimmt worden. Das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung ist ein Bundesförderprogramm der Nationalen Stadtentwicklungspolitik. Damit sollen beispielhaft Strategien zur Modernisierung und Anpassung für den klimagerechten Umbau, zur Nutzung freier Flächen für Wohnen, Sport, Freizeit und Gewerbe sowie das Bestehen dieser Bereiche nebeneinander und für den sozialen Zusammenhalt entwickelt werden. Auch Strategien für Infrastruktur, die auf neue Mobilitätsformen ausgerichtet ist, sollen erarbeitet werden.

Modellvorhaben für klima- gerechte und verkehrliche Aufwertung sowie soziale Teilhabe

Die Maßnahmen der Projekte des Saarbrücker Modellvorhabens berücksichtigen unter anderem Aspekte wie Barrierefreiheit, Vernetzung, städtischen Klimaschutz und Klimaanpassung, soziale Teilhabe, Baukultur und -qualität sowie nachhaltige Mobilität.

Das Gesamtprojekt hat die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Land entwickelt. Bundesweit wurden neben Saarbrücken insgesamt sechs weitere Kommunen zur Durchführung von Modellvorhaben ausgewählt. Dazu zählen Hamburg, Rostock, Erfurt, Plauen, Coswig und Duisburg.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/cc



Dieses Modell des Gewinnerentwurfs für das Messe-, Kongress- und Kulturzentrum ist unter anderem in der Ausstellung zu sehen. Foto: Henning Freese

Landeshauptstadt ruft zur Konzeptabgabe für Gebäude in der Nauwieserstraße 14-18 auf

Die Landeshauptstadt Saarbrücken möchte dafür Sorge tragen, dass die Gebäude in der Nauwieserstraße 14-18 im Nauwieser Viertel weiterentwickelt und wieder vollumfänglich sinnvoll genutzt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Verfahren einer Konzeptvergabe gewählt, dem der Stadtrat in seiner Sitzung Anfang Dezember zugestimmt hat. Bei der Konzeptvergabe bekommt nicht der Höchstbietende den Zuschlag, sondern die Bewerbung mit dem besten Konzept, das soziale, ökologische und städtebauliche Aspekte in besonderem Maße berücksichtigt.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können ihre Konzeptidee bis Sonntag, 30. April, beim Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken einreichen.

Weiterführende Informationen gibt es online unter www.saarbruecken.de/konzeptvergabe. Die Konzepte sind sowohl in Papierform als auch digital abzugeben.

Soziale Aspekte stehen im Vordergrund

Das städtebauliche Ziel ist es weiterhin, wieder verstärkt Wohnen in den Gebäuden zu ermöglichen. Dabei sollen soziale Aspekte besonders berücksichtigt werden und in Anlehnung an das Saarbrücker Baulandmodell soll zum Beispiel bezahlbarer und sozialer Wohnraum geschaffen werden. Auch gemeinschaftliche Wohnprojekte sind denkbar.

Der Erhalt der beiden Bestandsgebäude in der Nauwieserstraße 14-18 ist anzustreben. Neben einer Nutzung der Flächen im Erdgeschoss für Gewerbe sollen die weiteren Geschossflächen überwiegend dazu vorgesehen sein, Wohnraum zu schaffen.

Wünschenswert wäre es zudem, dass in einem möglichen Neubau auch barriere-

freie Wohnungen entstehen. Ein Teil der Flächen könnte überdies für Nutzungen verwendet werden, die dem Gemeinwohl oder einem öffentlichen Interesse dienen.

Die Konzepte sollen unter anderem auch Anforderungen an das Thema Nachhaltigkeit erfüllen – zum Beispiel durch die Ermöglichung von ökologischem Bauen, Eigenstromversorgung über erneuerbare Energien, die Begrünung von Dächern und/oder Fassaden oder die Verwendung naturnaher Baustoffe.

Bewertung und Entscheidung

Die Wertung des fachlichen Teils der Konzepte erfolgt in erster Linie durch den Gebäudemanagementbetrieb, das Stadtplanungsamt und das Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken. Sofern es notwendig sein sollte, werden gegebenenfalls weitere betroffene Fachämter eingebunden.

Die Bewerbungen werden nach mehreren Kriterien mit unterschiedlicher Gewichtung bewertet. Dabei geht es unter anderem um die städtebauliche und architektonische Qualität, das Thema sozialer und bezahlbarer Wohnraum und das Finanzierungskonzept.

Eine Beratung des ausgewählten Entwurfs im Gestaltungsbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken ist im Anschluss an das Verfahren vorgesehen. Der Stadtrat wird dann abschließend über den Verkauf der Gebäude entscheiden.

Weitere Informationen und Kontakt

Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1796
E-Mail: lhs-gms@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/konzeptvergabe



Bei der Konzeptvergabe für die Gebäude in der Nauwieserstraße 14-18 bekommt nicht der Höchstbietende den Zuschlag, sondern die Bewerbung mit dem besten Konzept.

Foto: Gebäudemanagement der LHS



Das Blogger-Team mit den Jungen Botschafterinnen aus Saarbrücken und Nantes, Ellen Erdkönig (erste v.l., hinten) und Zia Duchaigne (erste v.l., vorne), beim Filmfestival „Univerciné allemand“ in Nantes. Foto: Christophe Guary

Deutsch-französisches Blogger-Team bei Filmfestival Max Ophüls Preis

Von Montag bis Sonntag, 23. bis 29. Januar, entdecken jeweils drei junge Frauen aus Saarbrücken und seiner Partnerstadt Nantes das Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis. Über ihre Kinoerlebnisse werden sie täglich auf einem deutsch-französischen Blog berichten. Nach ihrem Besuch des Filmfestivals „Univerciné allemand“ in Nantes im November 2022 nehmen sie nun am zweiten Teil des Austauschprogramms der Jungen Botschafterinnen Zia Duchaigne und Ellen Erdkönig teil.

Die Gruppe wird Filme der Wettbewerbskategorien des Festivals sichten, mit Filmteams sprechen und Blogbeiträge über ihre Erlebnisse erstellen. Zusätzlich bleibt Zeit, Saarbrücken und sein Umland zu erkunden. Die Berichte erscheinen auf der Webseite www.ffmop.de. Eindrücke aus dem November in Nantes gibt es auf dem Instagramprofil „ccfanantes“. Ziel des Austauschs ist es,

den jungen Erwachsenen die Filmkultur des Nachbarlandes näher zu bringen, Freundschaften über die Grenze hinweg zu vermitteln und sie langfristig zu motivieren, das Nachbarland und seine Sprache kennenzulernen.

Das Projekt „Deutsch-französisches Blogger-Team“ findet in Kooperation mit den Vereinen Centre culturel franco-allemand und Univerciné in Nantes statt. Die Landeshauptstadt, die Stadt Nantes, das Festival „Univerciné allemand“ und das Filmfestival Max Ophüls Preis unterstützen es. Zudem unterstützt das Deutsch-Französische Jugendwerk den Austausch in Nantes.

Weitere Informationen und Kontakt

Zia Duchaigne
Telefon: +49 681 905-1417
E-Mail: zia.duchaigne@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften

Generaldirektor der Vertretung von Taipeh zu Gast im Rathaus

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat im vergangenen Monat den Generaldirektor der Vertretung von Taipeh (Taiwan) Wei-ta Chang im Rathaus empfangen. Sie haben sich unter anderem über die Bedeutung der taiwanischen Halbleiterindustrie für den hiesigen Industriestandort und über den Wissenschaftsstandort Saarbrücken, insbesondere im Hinblick auf den IT-Bereich, ausgetauscht. Thema war darüber hinaus die aggressive nationalistische Außenpolitik Chinas. In diesem Zusammenhang ging es auch darum, wie wichtig gemeinsame Werte wie Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind. Die Gegenwart und die Zukunft der Großstadt Taipeh waren ebenfalls

Gegenstand des Gesprächs. Generaldirektor Wei-ta Chang hat sich außerdem ins Goldene Buch der Landeshauptstadt eingetragen.



Der Generaldirektor der Vertretung von Taipeh, Wei-ta Chang, mit Oberbürgermeister Uwe Conradt auf dem Balkon des Rathauses St. Johann.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Ein frohes neues Jahr!

Im Namen der CDU-Stadtratsfraktion möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein frohes, gesundes und vor allem erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Wir als CDU werden auch im kommenden Jahr alles daran setzen, den erfolgreichen Weg der letzten drei Jahre weiterzuführen. Das letzte halbe Jahr hat bewiesen, das ist die Linie von Oberbürgermeister Conrath und uns im Rat auch dann mehrheitsfähig ist, obwohl es keine feste Koalition gibt. Wir haben im letzten Jahr den Haushalt verabschieden können, die Erweiterung des St. Johanner Marktes wurde endgültig beschlossen, es werden weitere Kindergärten gebaut. Auch sonst konnten viele, wegweisende Entscheidungen für die Landeshauptstadt und damit für alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker auf den Weg gebracht werden. Ja, die Krise macht



Alexander Keßler
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

auch vor der Landeshauptstadt nicht halt, wir kommen aber gut durch sie durch! Gemeinsam mit der Verwaltung werden wir auch weiterhin alles Mögliche unternehmen, um die Stadt so gut wie möglich durch diese schwierigen Zeiten zu führen. Das wird bestimmt nicht einfacher, als es in den letzten Jahren der Fall war. Aber wir sind bereit, unsere Verantwortung für Saarbrücken wahrzunehmen. Verantwortung wahrzunehmen bedeutet, sich seiner Aufgaben bewusst zu sein, notwendige Entscheidungen zu treffen und die Zukunft dabei nicht aus den Augen zu verlieren, auch wenn manche Entscheidungen im Hier und Jetzt unangenehm sein sollten. Genau dafür sind alle Stadtverordneten 2019 gewählt worden. Ich wünsche Ihnen und ihren Familien nochmals alles Gute für 2023!

Vorhang auf!

Bald leuchten sie wieder, die blauen Herzen von Saarbrücken. Das Max-Ophüls-Festival ist der erste Höhepunkt unseres lebendigen Saarbrücker Kulturkalenders. Und ein absolutes Muss für alle Filmfans. In seiner 44. Runde stehen dieses Jahr 127 Filme auf dem Programm – wie gewohnt mit einem breiten Spektrum an Themen und Stilen.



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

Das Ophüls-Festival ist das wichtigste Nachwuchsfestival im deutschsprachigen Raum. Und die Verantwortlichen strengen sich mächtig an, um den jungen Filmemacherinnen und -machern noch mehr zu bieten. Mehr als volle Säle und ein begeistertes Publikum. Für den Nachwuchs ist das Festival ein Karriere-Sprungbrett. Von Saarbrücken in die Welt des Films. Die Saarbrückerinnen und Saarbrücker sind wie immer begeistert da-

bei. Bei den Filmvorstellungen, bei Empfängen, im Festivalclub, bei Preisverleihung und Filmparty. Seien es cineastisch geschmückte Schaufenster oder kostenlose Betten für Jungfilmer – die ganze Stadt macht mit.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass es dieses Jahr wieder ein breites Filmangebot für junge Zuschauerinnen und Zuschauer geben wird. Unter dem Motto

„Kino macht Schule“ finden Kinoseminare und Workshops statt und es werden speziell Filme für Jugendliche präsentiert. Und das ist erst der Anfang. Der Saarbrücker Kulturkalender hat auch dieses Jahr noch viel mehr zu bieten: Angefangen vom Festival Perspectives bis hin zur Sommermusik, dem Kultstadtfest, der Fête de la Musique und der „rockenden Muschel“ warten 2023 viele kulturelle Highlights auf uns.

Stärkung des Vereinslebens

Liebe Bürger:innen, mit 2023 hat ein Jahr begonnen, das uns alle vor große Herausforderungen stellt. Wir haben mit steigenden Ausgaben in fast allen Lebensbereichen zu kämpfen. Das gilt auch für die vielen Initiativen und Vereine in unserer Landeshauptstadt. Dabei macht gerade das ehrenamtliche Engagement unsere Stadt bunt und vielfältig. Dieses gilt es, aufrecht zu erhalten und zu stärken. Daher geben wir den Bezirksräten ab sofort mehr Handlungsspielräume und Mittel, um das Vereinsleben in den Stadtteilen noch besser zu unterstützen. Dazu zählt, dass die Gelder für die Förderung der Vereine durch die Bezirksräte um zehn Prozent erhöht werden. Zusätzlich führen wir ein Budget für Klima und Nachhaltigkeit ein, mit denen die Bezirksräte das Engagement von Vereinen, Verbänden und weiteren



Claudia Schmelzer
und Jeanne Dill-
schneider, Foto: Grüne
Stadtratsfraktion

Gruppierungen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes unterstützen können. Wie wichtig eine stärkere Unterstützung der Vereine ist, zeigt schon die seit 1. Januar geltende Änderung des Verpackungsgesetzes. So sind unter anderem Lieferdienste und Cafés ab sofort verpflichtet, Mehrwegverpackungen, zum Beispiel Mehrwegbecher, anzubieten. Diese Maßnahme begrüßen wir, aber sie ist selbstverständlich mit höheren Kosten verbunden – auch für Vereine, die etwa bei Veranstaltungen ein Catering beziehen. Mit den zusätzlichen Geldern, die die Bezirksräte nun verteilen können, wollen wir den Vereinen daher stärker unter die Arme greifen. Damit würdigen wir nicht nur das ehrenamtliche Engagement der Bürger:innen, wir machen es auch zukunftssicher.

Terraforming Saar

Unser aller Oberbürgermeister Uwe Conrath bläst gemeinsam mit der Saarbrücker Zeitung zum Aufbruch in die Schöne Neue Welt.

Sei es jetzt die Erweiterung der Fußgängerzone, die er im neuen Jahr doch bar jeder Vernunft entschlossen ist durchzusetzen; seien es die hängenden Gärten des C&A, über deren Mach – und Begründbarkeit nach wie vor erhebliche Zweifel bestehen oder sein bereits stark auf Schlagseite befindliches Flaggschiff Congress Centrum Saar – seit seinem Amtsantritt scheint Herr Conrath geradezu irrational versessen darauf zu sein, dieser Stadt seinen Stempel aufzudrücken. Anfang der letzten Woche wurde er von der Lokalzeitung zitiert mit dem Versprechen, Saarbrücken werde in den nächsten Jahren „an vielen Stellen sein Gesicht verändern“. Kein Mafiapate hätte



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

schöner formulieren können, dass die Stadt zunächst um seine letzten paar Kröten erleichtert wird und anschließend ihre Visage mit stumpfen Bauwerkzeugen „umgestaltet“ bekommt. Klingt etwas zu polemisch? Das ist ein verständlicher Einwand. Aber wann immer unser OB in den letzten Jahren ein Bauprojekt mit den Worten bewarb, es sei gut für Saarbrücken, wann hatten Sie zuletzt

das Gefühl, dass damit Sie persönlich gemeint sind? In der Regel waren es millionenschwere Investoren, die sich gesundstießen; von Kampagnen für Sozialwohnungen hat man sich lange verabschiedet.

Inzwischen werden sie nicht einmal mehr angekündigt. Auf eines müssen wir uns einstellen: die Wahrheit wird wehtun. Aber nicht so sehr wie Uwe Conraths stumpfe Bauwerkzeuge.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Riesenrad zieht Gäste an

Nach 2 Jahren Corona-Pause stand in diesem Jahr statt des Towers erstmals ein Riesenrad während des Christkindelmarktes vor dem Staatstheater in Saarbrücken. Es entwickelte sich zu dem Publikumsmagneten und Sinnbild des Marktes noch vor dem fliegenden Weihnachtsmann.

Tagsüber konnte man von ihm aus die ganze Stadt überblicken und abends zog das erleuchtete Riesenrad, das man von überall sehen konnte, die Besucher magisch an. Schon werden Überlegungen angestellt, ob und wie eine solche Attraktion ganzjährig in Saarbrücken verwirklicht werden könnte. Bereits in der Vergangenheit gab es Ideen, wie Saarbrücken noch interessanter für Besucher werden könnte.

Die zündende Idee gab es bisher nicht. Noch ist Saarbrücken eine beliebte Einkaufsstadt. Das Freizeit-



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

und Einkaufsverhalten der Menschen ändert sich jedoch. Es weiß auch niemand, wie es mit den beiden Standorten von Galerie Karstadt weitergeht. Ebenso ist der Erweiterungsbaubau an der Congresshalle noch nicht in trockenen Tüchern. Es gilt jetzt dieses positive Image durch das Riesenrad zu nutzen.

Ob mehr Besucher durch eine ganzjährige oder durch wechselnde Attraktionen nach Saarbrücken kommen, sollte offen diskutiert werden. Wichtig ist, dass die Verwaltung Bedingungen schafft, dass Gäste gerne in Saarbrücken einkaufen und verweilen. Saarbrücken hat gute Voraussetzungen, um auch in Zukunft gegenüber anderen Städten in der Region, dem Internet und Einkaufszentren auf der grünen Wiese zu bestehen. Es müssen aber jetzt die richtigen Weichen gestellt werden.

Multiple Problemlagen

Wir müssen über Minderheiten reden. In der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt es eine verschwindend kleine, aber kaum zu übersehende Minderheit. Sie ist laut, nervig und terrorisiert die Bewohner*innen Saarbrückens allein schon mit ihrer Anwesenheit. Wir reden von Oberbürgermeistern mit multiplen Problemlagen. Alle unsere bisherigen Versuche, auf diese Oberbürgermeister mit multiplen Problemlagen zuzugehen und sie zu einer Änderung ihres Daseins zu bewegen, waren erfolglos. Daher sehen wir uns gezwungen, das Problem dann wenigstens irgendwohin zu verlagern, wo es niemanden mehr stört. Derzeit lungern die Oberbürgermeister mit multiplen Problemlagen meist im Rathaus herum, stören die Beschäftigten der Stadt bei ihrer Arbeit und lassen sie oft um ihre Si-



Sven Sonnhalter
Foto: Fatima Neuscheler

cherheit fürchten. Deswegen müssen wir den Aufenthalt im Rathaus für die Oberbürgermeister mit multiplen Problemlagen wesentlich unattraktiver gestalten. In einem ersten Schritt entfernen wir sämtlich Sitzgelegenheiten aus dem Rathaus. In einem zweiten Schritt werden die Fensterscheiben aus der Wand des Büros des Oberbürgermeisters herausgerissen. Als letztes wird das Dach über dem Büro abgetragen.

Auch etwaige Stockwerke, die noch dazwischen liegen, müssen weichen. So könnten die Oberbürgermeister mit multiplen Problemlagen dazu motiviert werden, sich einen neuen Aufenthaltsort zu suchen. Finden sie sich nicht automatisch am vorgesehene(n) Ort (unter der Alten Brücke mit einem kaputten Computer) ein, scheuchen wir sie mit Wasserpistolen und leichten Elektroschocks dahin.

Beklatschte Helden

Nach intensiven Gesprächen mit Personen aus dem Pflege- sowie Krankenhausbereich, steht definitiv fest, dass nach ca. 3 Jahren Corona fast jeder an seiner Belastungsgrenze angekommen ist. Egal ob es die Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, Reinigungskräfte, Verwaltung, Küchenmitarbeiter oder auch die Haustechnik sind, nur durch diese ineinander greifenden Rädchen



Stephan Beckmann
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

die elektronische Dokumentation ausführen zu können. Manchmal sitzen Pfleger/innen weinend in ihren Dienstzimmern, oder sacken plötzlich in sich zusammen, weil die Kraft nach diesen anstrengenden Jahren ohne richtige Erholungsphasen fehlt. Dies alles ist dem Personalmangel und der immensen Arbeitszeit ohne Pausen und Ruhephasen geschuldet. Doch anstatt daran etwas zu

funktioniert ein/e Krankenhaus/Pflegeeinrichtung. Früher wurden sie beklatscht und teilweise sogar als Helden betitelt. Heutzutage sieht alles ganz anders aus, wechselnde Früh- und Spätdienste, 11-15 Tage am Stück arbeiten ohne auch nur einen einzigen freien Tag. Wo bleibt da dann noch die Zeit um auf Bedürfnisse des einzelnen Bewohners/Patienten einzugehen? Oftmals machen sie unbezahlte Überstunden, um noch

ändern, setzt man noch einen drauf. Wie z.B. Schließungen von Krankenhäusern/Pflegeeinrichtungen oder gar Kündigungen direkt am Heiligen Abend. Wir sollten niemals vergessen, dass die Personen im Gesundheitsbereich uns und auch unsere Familienangehörigen respektvoll pflegen, deshalb sollten wir ihnen mit Respekt begegnen, und nicht nur Arbeitsbedingungen schaffen.

Angriffe auf Hilfskräfte

In der Silvesternacht wurden (wie immer) zahlreiche Hilfskräfte angegriffen. Straßenblockaden wurden errichtet und die Hilfskräfte mit Feuerwerkskörpern beworfen / beschossen. Nun mehren sich erneut die Aufrufe ein bundesweites Böller- und Raketenvorbot zu verhängen. Aus unserer Sicht ist das ein Irrweg, der an dem eigentlichen Problem weit vorbei führt. Nämlich: Nicht die Feuerwerkskörper sind das Problem, sondern die Gewaltbereitschaft der Menschen, die Böller und Raketen gegen die Hilfskräfte einsetzen. Vermummte Gruppen, die gezielt die Silvesternacht nutzen für Vandalismus. Dies ist eine bewusste Tat und ein Resultat der jahrelangen falschen Politik, die unsere Polizei und Justiz so weit geschwächt hat, dass solche Straftäter jedes Jahr unbestraft davon kommen. Der Rechtsstaat ist auf dem



Boris Gamanov
Foto: privat

Rückzug. Ein Großteil der Bürger schießt die Raketen richtigerweise in den Himmel. Es wird friedlich gefeiert und Kinderaugen strahlen, wenn der Himmel in tausend Farben erleuchtet. Das darf den Menschen nicht weggenommen werden. Silvester an sich ist Tradition. Feuerwerkskörper sollen weiterhin Teil unseres Lebens bleiben. Die Straftäter müssen hart und schnell bestraft werden.

Den friedlichen Menschen eine Tradition wegzunehmen, nur weil einige wenige diese für Straftaten missbrauchen, ist kardinal falsch. Somit bestraft man die Guten für die Taten der Bösen. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute. Wir wünschen uns eine Debattenkultur, die sich an Fakten orientiert und nicht an Ideologie und Political Correctness.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Zurück in den Kinos

Nach zwei Ausnahmejahren kehrt das Filmfestival Max Ophüls Preis in seiner 44. Ausgabe mit vollem Programm in die Kinos zurück. Von Montag bis Sonntag, 23. bis 29. Januar, werden in sieben Spielstätten in Saarbrücken und Umgebung insgesamt 127 Filme in 225 Vorstellungen präsentiert. Das Herzstück des Filmprogramms besteht wie immer aus den vier Wettbewerben Spielfilm, Dokumentarfilm, Mittellanger Film und Kurzfilm mit aktuellen Arbeiten von Nachwuchstalenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sonder- und weitere Programmreihen ergänzen das filmische Angebot, darunter etwa eine Kinder- und Jugendfilmreihe oder die Vorpremiere der aktuellen Episode aus der Saarland-Tatort-Reihe. Endlich dürfen sich Besucherinnen und Besucher auch wieder auf den persönlichen Austausch mit Filmschaffenden und auf ausgelassene Feiern im Festivalclub Lolas Bistro sowie bei der Filmparty nach der Preisverleihung im E-Werk freuen.



Festivalleiterin Svenja Böttger (Mitte)
mit Carolin Weidner (r.)
und Theresa Winkler (l.),
Gesamtleitung Programm

Ticketverkauf für Festivalkinos und Streaming läuft

- Tickets für alle Festivalkinos können sowohl im Online-Ticketshop als auch an Vorverkaufsstellen im Saarland erworben werden.
- In den Festivalkinos wird ausschließlich eine Abendkasse angeboten.
- Tickets für das Streaming-Angebot gibt es über den gesamten Streaming-Zeitraum hinweg bis Sonntag, 5. Februar 2023 (21.59 Uhr), über die Festival-Homepage zu kaufen.

Weitere Informationen

www ffmop.de

Fotos: Oliver Dietze/ffmop



44. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Volles Programm und viele Gäste in sieben Festivalkinos

Feierlich eröffnet wird das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis am Montag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im CineStar Saarbrücken mit Alex Schaads Debütfilm „Aus meiner Haut“ in Anwesenheit des Filmteams. Die Eröffnungsveranstaltung inklusive der Filmvorführung wird außerdem in die drei saarländischen Festivalkinos übertragen. Ab Dienstag, 24. Januar, läuft das Filmprogramm dann in den Festivalkinos in Saarbrücken (CineStar Saarbrücken, Filmhaus, camera zwo, kino achteinhalf) sowie im Saarland in den „Mop uff de Schnerr“-Kinos (Thalia Lichtspiele Bous, Kinowerkstatt St. Ingbert, Capitol MovieWorld Saarlouis). Neben zahlreichen Filmschaffenden, die ihre Filme dem Publikum persönlich vorstellen werden, begrüßt das Filmfestival die Ausnahme-Schauspielerin Sandra Hüller. Ihr zu Ehren gibt es ein Tribute-Programm mit drei Spielfilmen sowie einer kleinen Auswahl an Musikvideos. Moderator Urs Spörri führt am Festivalsamstag mit ihr ein öffentliches Werkstattgespräch. Ein weiterer Gast kann seine Tradition wiederaufnehmen und reist anlässlich des Festivals von Los Angeles nach Saarbrücken: Andréas-Benjamin Seyfert, Max Ophüls' Urenkel, präsentiert in der „Hommage Max Ophüls“ vor Ort dessen Debütfilm „Die verliebte Firma“ (1932) samt Einführung auf einer 35mm-Kopie. Die zweite Hommage ist Wolfgang Staudte gewidmet: Zu Ehren des gebürtigen Saarbrückers und bedeutenden deutschen Nachkriegsregisseurs wird dessen Film „Die Rebellion“ (1962) aufgeführt, eine TV-Adaption des gleichnamigen Romans von Joseph Roth. Wie gewohnt zeigt das Partnerfestival aus Cottbus einen Nachwuchsfilm aus dem vergangenen Programm mit anschließendem Gespräch: den litauischen Spielfilm „The 9th step“ von Irma Pužauskaitė (Litauen 2022).

Für junge Kinobesucherinnen und -besucher bietet das Filmfestival Max Ophüls Preis eine spannende Kinder- und Jugendfilmreihe mit vier langen Filmen, die jeweils mit einem Vorfilm gezeigt werden. Darüber hinaus wird ein Programm aus vier internationalen Kurzfilmen präsentiert. Unter dem Motto „Kino macht Schule“ finden während des Festivals in Saarbrücken und St. Ingbert Kinoseminare für Schulklassen der weiterführenden Schulen statt. Ein Teil der Filme ist ab der Vor-Ort-Premiere zusätzlich im Streaming über die Festival-Homepage verfügbar.

Lolas Bistro & MOP-Festivalfunk

Nach einer zweijährigen Pause öffnet der Festivalclub Lolas Bistro wieder seine Pforten und lädt ein zum Reden und Netzwerken, Feiern und Tanzen. Tagsüber ist Lolas Bistro ein gemütliches Café mit passendem Speisen- und Getränkeangebot, in dem es sich gut entspannen lässt. In seinem neuen Zuhause mitten im Herzen von Saarbrücken ist Lolas Bistro von Montag bis Samstag in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants im 1. Obergeschoss der Galeria Saarbrücken am St. Johanner Markt (bekannt als Karstadt-Gebäude) zu finden.

Der MOP-Festivalfunk, das Festivalmagazin des SR, findet erstmals während der gesamten Woche in Lolas Bistro statt und ersetzt die beliebten SR-Talks. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf spannende Gespräche mit den Filmteams der Wettbewerbsfilme sowie dem ein oder anderen Gast aus dem Ophüls-Kosmos freuen. Moderiert wird der Festivalfunk von Sonja Marx, Simin Sadeghi, Carl Rolshoven und Urs Spörri.

Programm-Highlights 44. Filmfestival Max Ophüls Preis (23. – 29. Januar 2023)

Die auf dieser Seite vorgestellten Programmpunkte bilden nur einen kleinen Teil des Gesamtprogramms ab. Das vollständige Programm ist unter www.ffmop.de/programm zu finden.

Eröffnung

AUS MEINER HAUT

(Regie: Alex Schaad | Deutschland 2022 | Spielfilm | Farbe | 103 Min., Cast: Mala Emde, Jonas Dassler, Maryam Zaree, Dimitrij Schaad, Edgar Selge)

Leyla und Tristan reisen zu einer Insel, auf die sie eine Jugendfreundin von Leyla eingeladen hat. Schon bei der Ankunft zeigt sich: Hier finden rätselhaft Dinge statt. Zahlreiche Paare kommen zusammen, um die Welt aus den Augen eines anderen Menschen zu sehen. Auch Leyla und Tristan begehen das Tauschritual und erfahren, wie sich dadurch ihre Wahrnehmungen und damit auch ihr Verlangen verändern. Besonders Leyla ist glücklich – und weigert sich, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren.

Montag, 23.1. / 19.30 Uhr / CineStar Saarbrücken & Übertragung in weitere Säle

Freitag, 27.1. / 19.30 Uhr / CineStar Saarbrücken

Gastprogramm FilmFestival Cottbus:

THE 9TH STEP

(Regie: Irma Pužauskaitė | Litauen 2022 | Spielfilm | 94 Min. | Litauisch mit engl. UT)

Zehn Jahre lang war Linas alkoholabhängig, jetzt hat er sein Leben wieder im Griff. Nach einer unerwarteten Sorgerechtsvereinbarung lebt er mit seiner 17-jährigen Tochter Ieva zusammen, die sich von ihm abgewendet hat. So sehr sich Linas auch bemüht, ihre Beziehung zu kitten, Ieva gibt sich unversöhnlich. Als deren rebellische Freundin Maya bei ihnen unterschlüpft, versucht Linas, sich weiterhin darauf zu konzentrieren, Ieva ein besserer Vater zu sein. Doch zunehmend beginnen die Grenzen zwischen den dreien zu verschwimmen.

Dienstag, 24.1. / 18 Uhr / camera zwo

Mittwoch, 25.1. / 11.30 Uhr / CineStar Saarbrücken

Hommage Wolfgang Staudte:

DIE REBELLION

(Regie: Wolfgang Staudte | Deutschland 1962 | s/w | 72 Min.)

Wolfgang Staudtes erster Fernsehfilm basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Joseph Roth. Nachdem er im Ersten Weltkrieg ein Bein verloren hat, muss sich Andreas Pumm als Drehorgelspieler durchs Leben schlagen. Er lernt eine Frau kennen, heiratet sie und wird von ihr sitzengelassen. In der Straßenbahn wird er als „Simulant“ verunglimpft. Ein tragischer Antiheld, angepasst und obrigkeitstreu – bis er sich zu einem Akt der Rebellion entschließt.

Dienstag, 24.1. / 20 Uhr / Filmhaus

Kinder- und Jugendfilmprogramm

ONE IN A MILLION

(Regie: Joya Thome | Deutschland 2022 | 84 Min. | FSK ab 0 | Dt., engl. mit dt. UT)

Vorfilm: LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFEN (Regie: Markus Wulf | Deutschland 2022 | 9 Min. | FSK ab 6 | Franz. mit dt. UT)

Mittwoch, 25.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb

LUCY IST JETZT GANGSTER

(Regie: Till Endemann | Deutschland 2022 | 89 Min. | FSK ab 6)

Vorfilm: DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER GANZEN WELT (Regie: Damaris Zielke | Deutschland 2022 | 7 Min. | FSK ab 0)

**Donnerstag, 26.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb
Samstag, 28.1. / 14 Uhr / CineStar Saarbrücken**

DER PFAD

(Regie: Tobias Wiemann | Deutschland 2021 | 99 Min. | FSK ab 6)

Vorfilm: LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFEN (Regie: Markus Wulf | Deutschland 2022 | 9 Min. | FSK ab 6 | Franz. mit dt. UT)

Samstag, 28.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb

GESCHICHTEN VOM FRANZ

(Regie: Johannes Schmid | Österreich, Deutschland 2022 | 78 Min. | FSK ab 0)

Vorfilm: DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER GANZEN WELT (Regie: Damaris Zielke | Deutschland 2022 | 7 Min. | FSK ab 0)

Sonntag, 29.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb

Kinderkurzfilmprogramm (EBU) (60 Minuten)

**Freitag, 27.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb
Sonntag, 29.1. / 14 Uhr / CineStar Saarbrücken**

Hommage Max Ophüls:

DIE VERLIEBTE FIRMA

(Regie: Max Ophüls | Deutschland 1932 | s/w | 65 Min. | 35mm | Cast: Gustav Fröhlich, Anny Ahlers, Lien Deyers, Ernő Verebes, José Wedorn | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.)

„Ich werde darin alle meine Eindrücke über meinen neuen Beruf los“, sagte Max Ophüls über seinen ersten abendfüllenden Spielfilm, in dem er das eigene Metier karikiert: Bei den Dreharbeiten einer Berliner Filmproduktion im bayerischen Wintersportort Wiesendorf streiten sich nicht nur die beiden Hauptdarstellerinnen und -darsteller, auch im echten Leben ein zanksüchtiges Ehepaar – es taucht auch eine junge Postbeamtin auf, die zunächst die Aufnahmen stört, nur um bald darauf der neue Liebling der Filmgesellschaft zu werden. In Anwesenheit von Max Ophüls' Urenkel Andréas-Benjamin Seyfert, der in den Film einführen und im Anschluss für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung stehen wird.

Donnerstag, 26.1. / 20 Uhr / Kino achteinhalb

Tribute: Sandra Hüller

Sandra Hüller ist eine der spannendsten deutschen Schauspielerinnen und verfügt auch international über großes Renommee. Das Filmfestival freut sich darauf, drei ausgewählte Filme in ihrer Anwesenheit präsentieren zu dürfen. Am Festival-samstag findet außerdem ein öffentliches Werkstattgespräch mit ihr statt.

BROWNIAN MOVEMENT

(Regie, Buch: Nanouk Leopold | Niederlande, Deutschland, Belgien 2010 | 102 Min. | 35 mm | Engl., franz. mit dt. UT | Cast: Sandra Hüller, Dragan Bakema, Sabine Timoteo, Daniel Money-Kyle | freigegeben ab 16 Jahren)

Sonntag, 29.1. / 11 Uhr / Kino achteinhalb

MADONNEN

(Regie, Buch: Maria Speth | Deutschland 2007 | 125 Min. | 35 mm | Cast: Sandra Hüller, Olivier Gourmet, Luisa Sappelt, Coleman Orlando Swinton, Susanne Lothar | freigegeben ab 12 Jahren)

Freitag, 27.1. / 20.30 Uhr / Kino achteinhalb

Vorfilm: Musikvideo DON'T (Regie: Daniel Freitag | Kamera: Hannes M. Meier)

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS

(Regie: Justine Triet | Frankreich, Belgien 2019 | 101 Min. | Franz. mit dt. UT | Cast: Virginie Efira, Adèle Exarchopoulos, Gaspard Ulliel, Sandra Hüller, Laure Calamy | freigegeben ab 12 Jahren)

Samstag, 28.1. / 16 Uhr / CineStar Saarbrücken

Vorfilm: Musikvideo THE ONE (Regie: Leopold Emmen | Kamera: Frank van den Eeden). Im Anschluss: Öffentliches Werkstattgespräch mit Urs Spörri

TATORT-Premiere:

DIE KÄLTE DER ERDE

(Regie: Kerstin Polte | Deutschland 2023 | 89 Min. | Cast: Daniel Sträßer, Vladimir Burlakov, Brigitte Urhausen, Ines Marie Westenströer | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.)

Ein Saar-Pfalz-Fußball-Derby hält sämtliche Einsatzkräfte in Saarbrücken in Atem, inklusive der Hauptkommissarinnen und Hauptkommissare Leo Hölzer, Adam Schürk, Esther Baumann und Pia Heinrich. Nach dem Spiel wird aus der Notaufnahme ein Todesfall gemeldet. Schnell stellt sich heraus, dass der Mann die „Dritte Halbzeit“ bei einem Ackermatch verbracht hat. Bei ihren Ermittlungen prallen die Beamten gegen eine Wand des Schweigens. Denn so sehr die Hooligans auch untereinander verfeindet sind – der größte und gemeinsame Feind ist die Polizei.

Freitag, 27.1. / 21.30 Uhr / CineStar Saarbrücken

Preisverleihung & Filmpriceparty

Nach einer Woche voller Eindrücke und Emotionen, Bilder und Begegnungen sind nun alle Augen auf das Finale gerichtet:

Welche Filmteams aus den vier Wettbewerben sichern sich die begehrten Max Ophüls Preise? 18 Trophäen sind zu vergeben. Durch die Gala führen Simin Sadeghi und Tobias Krell. Unterstützt werden sie von zwei Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetschern. Direkt im Anschluss an die Preisverleihung steigt die legendäre Film-party im E-Werk.

Ab 22.30 Uhr legen die DJs los, dazu gibt es Snacks und kühle Getränke. Karten für die Preisverleihung inklusive Filmparty – oder nur für die Party – gibt es online und an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse (Tickets inklusive kostenlosem Bus-Shuttle).

**Samstag, 28.1. / E-Werk Saarbrücken
Einlass ab 18.30 Uhr
Beginn um 19.30 Uhr
Filmparty ab 22.30 Uhr**

Lolas Bistro: Festivalclub und -café

Ort: Galeria Saarbrücken am St. Johanner Markt (bekannt als Karstadt-Gebäude) im ehemaligen Restaurant im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten:

**Montag bis Samstag, 23. bis 28. Januar
Tagsüber:** geöffnet von 10 bis 20 Uhr, der Zugang erfolgt über das Kaufhaus im 1. Stock (Bahnhofstraße 15, 66111 Saarbrücken), Eintritt frei
Bis einschließlich Freitag, 27. Januar, ab 20 Uhr: externer Zugang über die Straße „Am Stadtgraben“, an der Bushaltestelle: Karstadt, Saarbrücken, Eintritt: fünf Euro (Eintritt frei für Festivalgäste bei Vorlage der Akkreditierung und des Personalausweises, 5er-, 10er- oder Wochenend-Pass)

Kinos in Saarbrücken:

- CineStar Saarbrücken, St. Johanner Straße 61
- Filmhaus, Mainzer Straße 8
- Kino achteinhalb, Nauwieserstraße 19
- camera zwo, Futterstraße 5–7

„MOP uff de Schnerr“: Das Festival unterwegs im Saarland

Kinowerkstatt St. Ingbert

Montag, 23.01., 19.30 Uhr:
AUS MEINER HAUT
Donnerstag, 26.01., 20 Uhr:
EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE
Samstag, 28.01., 15 Uhr: EISMAYER

Thalia Lichtspiele Bous

Montag, 23.01., 19.30 Uhr:
AUS MEINER HAUT
Freitag, 27.01., 19.30 Uhr:
MATCH ME IF YOU CAN
Sonntag, 29.01., 12 Uhr:
Gewinnerfilm Publikumspreis Spielfilm

Capitol MovieWorld Saarlouis

Montag, 23.01., 19.30 Uhr:
AUS MEINER HAUT
Mittwoch, 25.01., 20.15 Uhr:
SPRICH MIT MIR
Sonntag, 29.01., 15 Uhr:
Gewinnerfilm Bester Spielfilm



Wissenswertes Degustationsseminare bei der vhs Regionalverband Saarbrücken

Die VHS Regionalverband Saarbrücken bietet im Bereich Gesundheit und Ernährung neben zahlreichen Kochkursen auch lehrreiche Degustationsseminare an. Im „Hybrid-Seminar mit dem Weingut Tesch an der Nahe“ (AM2971) am Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, werden aus dem vhs-Seminarraum live per online-Schaltung mit dem 300 Jahre alten Traditionsbetrieb gemeinsam exzellente Lagenrieslinge degustiert. Bier ist nicht gleich Bier, vieles kann hierbei schiefgehen durch Produktionsabläufe, Lagerung und den Ausschank. Auch die sensorische Veränderung durch Alterung des Biers nimmt Einfluss auf den Geschmack. All dies ist Thema im Seminar „Off Flavors – was

kann alles schief gehen beim Brauen“ (AM2984) am Dienstag, 31. Januar, 18.30 Uhr. Die große Vielfalt Italiens steht am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, bei „Autochthones & Besonderes aus Italiens Regionen“ (AM2959) im Mittelpunkt. Neben den Weinen werden auch Olivenöle und Vincotti (Essige) unterschiedlicher Geschmacksrichtungen vorgestellt und Eigenarten sowie verschiedene Kochtraditionen erklärt. Zuzüglich zur Kursgebühr wird am Abend vor Ort eine Umlage für die verkosteten Produkte in Höhe von 10 bis 30 Euro erhoben.

Anmeldungen sind möglich per E-Mail an martina.mueller@rvsbr.de, über www.vhs-saarbruecken.de oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Saarbrücker Schlossplatz.



Weinreben an der Südlichen Weinstraße.

Foto: vhs RV Sbr.

Seniorenkappensitzungen am 29. Januar und 12. Februar im Bürgerhaus Burbach

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden

Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk West jeweils sonntags am 29. Januar und 12. Februar zu Kappensitzungen im Bürgerhaus Burbach ein. Beide Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr. Die Karnevalsgesellschaft „Mir sind wir“ präsentiert ein närrisches Programm unter dem Motto „Es bringt uns etwas in der Krise, duhn mir die Faasenacht genieße“. Kostenlose Eintrittskarten für beide Veranstaltungen gibt es ab Montag, 16. Januar, im Büro von Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries im Bürgerhaus Burbach (Zimmer 104a, Telefon: +49 681 905-5311).

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/senioren



Foto: Adobe Stock

Europa-Podium 2023 zum Thema „Zwischen Europäisierung und Renationalisierung. Wieviel politisches Vertrauen genießt die EU?“

Im Rahmen der deutsch-französischen Woche 2023 veranstaltet das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken mit mehreren Kooperationspartnern am Donnerstag, 19. Januar, 18.30 Uhr, im Festsaal des Rathauses St. Johann wieder das traditionelle Europa-Podium. In diesem Jahr widmet sich die Veranstaltung dem Thema „Zwischen Europäisierung und Renationalisierung. Wieviel politisches Vertrauen genießt die EU?“.

Diskussion um europäische und deutsch-französische Zusammenarbeit

Die europäische Integration war lange Zeit eines der starken Leitmotive in der Europäischen Union (EU). Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen und Problemlagen verstärkt sich jedoch die allgemeine Sorge, dass politisch wieder stärker national gedacht und europäische Kompetenzen auf die nationale Ebene zurückgeführt werden könnten. Während die Zahl der Staaten, die einen EU-Beitritt anstreben, zunimmt, wächst der Zuspruch für europakritische Parteien bei Wählerinnen und Wählern. Das Europa-Podium 2023 greift dieses Spannungsfeld auf. Zur Diskussion steht, ob eine Rückbesinnung auf europäische politische Visionen notwendig ist. Darüber hinaus besprechen die Podiumsgäste, wie eng Deutschland und Frankreich zusammenstehen müssen und wie die regionale Perspektive in der Großregion aussieht. Außerdem geht es um die Fragen, was das deutsch-französische Tandem vor dem Hintergrund des 60-jährigen Bestehens des Élysée-Vertrags beitragen kann. Auf dem Podium diskutieren Prof. Dr. Daniela

Braun, Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Europäische Integration und Internationale Beziehungen an der Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Birte Wassenberg, Professorin für „Sciences Politiques“ an der Universität Straßburg, und Patrick Lobis, stellvertretender Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Die Moderation übernimmt Marc-André Kruppa vom Saarländischen Rundfunk. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss findet ein Empfang statt. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 17. Januar, per E-Mail an fz@mx.uni-saarland.de erforderlich.

Hintergrund

Das Europa-Podium ist ein gemeinsames Format der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen, des Zentrums EUROPE DIRECT Saarbrücken und des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes in Partnerschaft mit der Europa Union Saar, dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut Français Saarbrücken. Referentinnen und Referenten aus Deutschland und Frankreich diskutieren jedes Jahr in der deutsch-französischen Woche aktuelle Themen im binationalen und europäischen Kontext aus der Perspektive unterschiedlicher Fachgebiete.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Gerberstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europa-direct@saarbruecken.de
Internet: www.eiz-sb.de

Energiespartipps

Mobilität ist ein bedeutender Bereich, wenn es darum geht, Energie zu sparen. Es lohnt sich, bei der Fortbewegung nach energieeffizienten und sparsamen Wegen zu suchen.

Tipp 1: Öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Mit Bus und Bahn sind Sie sicherer und deutlich umwelt- und klimafreundlicher unterwegs als mit dem Auto. Häufig ist der ÖPNV auch kostengünstiger. Sie können sich außerdem erkundigen, ob Sie die Möglichkeit haben, ein Jobticket zu nutzen, wodurch das Pendeln nochmals günstiger wird.

Tipp 2: Fahrgemeinschaften bilden

Wenn Sie das Auto brauchen, sind Fahrgemeinschaften eine gute Option. Sie können sich dazu etwa mit Arbeits-

kolleginnen und -kollegen aus derselben Region absprechen. Alternativ lassen sich über die gängigen Plattformen Fahrgemeinschaften oder Mitfahrgelegenheiten bilden.

Tipp 3: Alternative Fortbewegungsmöglichkeiten

Wer den Versuch starten möchte, öfter auf das Auto zu verzichten, kann kurze Strecken beispielsweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/energiespartipps



Ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer gesucht

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht auch dieses Jahr ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer.

Wenn gegen Ende des Winters die Temperaturen steigen, beginnen in Saarbrücken wieder die Amphibienwanderungen. Kröten, Frösche und Molche überqueren dabei auch Straßen. An besonders sensiblen Orten in der Stadt stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Bildung und Beruf Saar (ZBB) im Auftrag des Amtes für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) deshalb Amphibienschutzzäune auf.

Die Zäune sollen die Amphibien auf ihrem Rückweg von den Winterquartieren in ihre Laichgewässer davor bewahren, von Autos überfahren zu werden. An diesen Stellen müssen Menschen die Amphibien über die Straße bringen.

Betreuung der Amphibienschutzzäune ohne Ehrenamtliche nicht möglich

Wenn wandernde Kröten, Frösche und Molche an einem Zaun ankommen, hüpfen sie an ihm entlang, um so dieses Hindernis zu umgehen. In regelmäßigen Abständen sind Eimer hinter dem Zaun eingegraben, in welche die Tiere dann hineinfallen. Da die Betreuung der Amphibienschutzzäune ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich wäre, sucht die Landeshauptstadt Saarbrücken auch in diesem Jahr wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich im Amphibienschutz engagieren möchten. Helferinnen und Helfer haben die Aufgabe, an einzelnen Terminen morgens früh nach der Morgendämmerung oder abends nach Sonnenuntergang die Amphibienschutzzäune zu kontrollieren und die Tiere über die Straße zu bringen. Dabei geht es um den Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April. Am Mittwoch, 18. Januar, 18.30 Uhr, findet ein Vortreffen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer statt. Treffpunkt ist das Restaurant Waldhaus, Meerwiesertalweg 84, 66123 Saarbrücken. Um Anmeldung bei den unten genannten Kontaktpersonen wird gebeten.

Wenn wandernde Kröten, Frösche und Molche an einem Zaun ankommen, hüpfen sie an ihm entlang, um so dieses Hindernis zu umgehen. In regelmäßigen Abständen sind Eimer hinter dem Zaun eingegraben, in welche die Tiere dann hineinfallen. Da die Betreuung der Amphibienschutzzäune ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich wäre, sucht die Landeshauptstadt Saarbrücken auch in diesem Jahr wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich im Amphibienschutz engagieren möchten. Helferinnen und Helfer haben die Aufgabe, an einzelnen Terminen morgens früh nach der Morgendämmerung oder abends nach Sonnenuntergang die Amphibienschutzzäune zu kontrollieren und die Tiere über die Straße zu bringen. Dabei geht es um den Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April. Am Mittwoch, 18. Januar, 18.30 Uhr, findet ein Vortreffen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer statt. Treffpunkt ist das Restaurant Waldhaus, Meerwiesertalweg 84, 66123 Saarbrücken. Um Anmeldung bei den unten genannten Kontaktpersonen wird gebeten.

Weitere Informationen und Kontakt

Ute Fugmann
Naturschutzbeauftragte
Telefon: +49 681 41324
E-Mail: utefugmann@gmx.de
Wega Kling
NABU Saarbrücken
Telefon: +49 6897 88126
E-Mail: wega_kling@yahoo.de

Mila und Noah 2022 beliebteste Vornamen in Saarbrücken

3062 Kinder sind 2022 in Saarbrücken zur Welt gekommen.

Bei den Mädchen entschieden sich Eltern im vergangenen Jahr am häufigsten für den Vornamen Mila. Er wurde insgesamt 29 Mal vergeben. Der meistgewählte Vorname bei den Jungen war Noah. Ihn haben Eltern 32 Mal ausgesucht.

Beliebte Mädchennamen in Saarbrücken waren außerdem Ella (18), Charlotte, Emma und Lina (jeweils 17). Häufig gewählte Jungennamen waren Ben (21), Adam (20) und Felix (19), Elias und Finn (jeweils 18). 1980 Kinder haben einen Zweitnamen. 85 Kinder haben drei Vornamen bekommen und sechs Kinder tragen mehr als drei Vornamen. Der beliebteste Zweitname bei Mädchen war Marie (28 Mal). Bei den Jungen wur-

de Maximilian am häufigsten als Zweitname vergeben (12 Mal). Außerdem gibt es Kinder mit Dritt- und Viertnamen.

Zum Vergleich: Beliebteste Vornamen in Saarbrücken im Jahr 2021

Eltern von Mädchen haben sich im Jahr 2021 am häufigsten für Emilia (24 Mal), Emma (22), Mila (21), Lina und Mia (jeweils 19) sowie Ella (18) entschieden. Bei den Jungen haben Noah (26 Mal), Leon (25), Adam und Emil (jeweils 23), Leo (21) sowie Elias und Felix (jeweils 18) die Liste der beliebtesten Vornamen angeführt. 2021 gab es 3053 Geburten in Saarbrücken. Damit sind 2022 neun Kinder mehr zur Welt gekommen. Listen mit den beliebtesten Vornamen der vergangenen Jahre gibt es unter www.saarbruecken.de/geburt.



Foto: Adobe Stock



Die Glocken am Rathausurm sind in der Glockengießerei Cornille Havard in Villedieu im Département Manche (Normandie) gegossen worden.

Foto: Adrian Scheuer

Rathausglockenspiel mit Winterrepertoire

Das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses hat zurzeit folgende Lieder im Winterrepertoire:

Montag bis Samstag, 15.15 Uhr:

Lobet den Herren
Scarborough Fair
Schneeflöckchen, Weißröckchen

Sonntag, 15.15 Uhr:

Ukrainische Nationalhymne
Europahymne („Freude, schöner Götterfunken“, Ludwig van Beethoven)
Verleih uns Frieden gnädiglich (Felix Mendelssohn Bartholdy)

Montag bis Sonntag, 19.19 Uhr:

Te Deum (Marc-Antoine Charpentier)
Winter aus Vier Jahreszeiten (Antonio Vivaldi)
Guten Abend, gut' Nacht (Johannes Brahms)
Wegen des fortwährenden kriegerischen Angriffs Putins-Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, Melodien für Solidarität und Frieden.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel

Nachruf

Am 24.12.2022 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Jeannette Müller

im Alter von 58 Jahren

Frau Müller war über 25 Jahre bei der Landeshauptstadt Saarbrücken bei BMS-Eigenbetrieb Teilnehmungsmanagement tätig.

Wir nehmen Abschied von einer Mitarbeiterin, die sich durch Kompetenz und Engagement die Achtung und Wertschätzung ihrer Vorgesetzten sowie ihrer Kolleginnen und Kollegen erworben hatte.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Saarbrücken, den 03. Januar 2023

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Werkleitung BMS-Beteiligungsmanagement
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Marion Linder

Der Personalrat
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Leslie Poure, 1. Vorsitzende

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Samstag:
8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag, Dienstag und
Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.2023

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.2023

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtachiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310 – Ganztätig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum
auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die
Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um
die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird
dann unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Wolfgang Gelff, Telefon: +49 681 872386
E-Mail: wolfgang.gelff@schlau.com

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12
Uhr, Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Die Landeshauptstadt Saarbrücken
- **Eigenbetrieb Jugendhilfezentrum** -
bietet für das Jahr 2023 folgende
Praktikumsmöglichkeiten im Rahmen der
Erzieher*innenausbildung:

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Zum 01.08.2023

Berufspraktikanten*innen im Anerkennungsjahr - stationärer Bereich -

Vorpraktikanten*innen

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte
www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungs-
betrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.
Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig
davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für
das **Amt für Kinder und Bildung**

eine/n sozialpädagogische/n Leiter / Leiterin

in Entgeltgruppe S 15 TVöD und

zwei stellvertretende Kita-Leitungen

in Entgeltgruppe S 15 TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungs-
profile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungs-
betrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.
Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon
welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht
im Amt für Kinder und Bildung zur
Personalisierung der neuen **Interreg Kita**
voraussichtlich zum 01.07.2023

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Leitung und stellvertretende Leitung

in den Entgeltgruppen S 17 TVöD und S 16 TVöD,

Pädagogische Fachkräfte

in den Entgeltgruppen S 4 TVöD bzw. S 8a TVöD
(je nach persönlicher Qualifikation) und

Hauswirtschaftliche Hilfskräfte

in der Entgeltgruppe 2 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungs-
profile sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungs-
betrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig
davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Der **ZKE-Zentraler Kommunalen
Entsorgungsbetrieb** (Eigenbetrieb)
der Landeshauptstadt Saarbrücken
sucht für das Ausbildungsjahr 2023:

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Zum 01.09.2023:

Auszubildende zur/zum: - Kfz-Mechatroniker*in

in der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik

- Fachkraft für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft

- Fachkraft für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungs-
betrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig
davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Ausführungszeiten:

Beginn: 20.02.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 25.01.2023, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 06.01.2023

Die Werkleitung

Festsetzung der Grundsteuer A für das Kalenderjahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat für das Haushaltsjahr 2023 eine Haushaltsatzung beschlossen, die jedoch noch nicht genehmigt ist. Gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalselbstverwaltungsgesetz darf sie jedoch Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erheben.

Für die Erhebung der Grundsteuer A im Jahre 2023 gilt deshalb der vom Stadtrat in seiner Sitzung am 14.12.2021 für das Haushaltsjahr 2022 für die Grundsteuer A auf 275 v. H. festgesetzte Hebesatz. Gegenüber dem Kalenderjahr 2022 ist keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Jahr 2023 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr in der zuletzt für das Kalenderjahr 2022 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2023 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2023 bzw. Halbjahresbeträgen jeweils am 15. Februar und 15. August fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer in einem Betrag am 01. Juli 2023 fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2023 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtsteueramt, Haus Berlin / Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken einzulegen. Die Frist wird auch durch die Einlegung des Widerspruchs beim Stadtrechtsausschuss, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken, gewahrt.

Die Einlegung eines Widerspruchs befreit allerdings nicht von der Pflicht zur termingemäßen Zahlung.

Saarbrücken, im Januar 2023

Landeshauptstadt Saarbrücken

Uwe Conradt

Oberbürgermeister

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

